

Ergreifend: Freya Klier sprach über die DDR

Fallersleben: Bürgerrechtlerin besuchte Gymnasium – Appell für Demokratie und Menschenrechte



Ergreifend und spannend: Mit den Schilderungen ihrer Kindheit in der DDR zog Bürgerrechtlerin Freya Klier die Schüler des Gymnasiums Fallersleben in ihren Bann. Foto: Hensel

Fallersleben (api). Als 1989 die Berliner Mauer fiel, waren die Schüler des Gymnasiums Fallersleben noch nicht mal geboren. Doch mit den ergreifenden Schilderungen ihrer Jugendzeit in der DDR erweckte die Bürgerrechtlerin Freya Klier gestern ein Stück deutsche Geschichte wieder zum Leben.

Bereits zum dritten Mal hatte das Gymnasium die Autorin und Regisseurin eingeladen. „Das Unrechtssystem der DDR darf nicht in Vergessenheit geraten. Die Erlebnisse von Freya Klier sind nicht nur erlebte Ge-

schichte, sondern auch ein Appell für Demokratie und Menschenrechte“, so Oberstufen-Koordinator Wilfried Nehls.

Von der Inhaftierung ihrer Mutter und dem Aufwachsen im Kinderheim, über den Selbstmord ihres Bruders bis hin zum gescheiterten Fluchtversuch 1968 – mit ihrer ebenso spannenden wie erschütternden Geschichte zog Klier die Jugendlichen in ihren Bann. Es war mucksmäuschenstill im Saal. Wilfried Nehls über die etwas andere Geschichtsstunde: „So lässt sich Theorie anschaulich gestalten.“

